

P1 Und jetzt Linksrutsch - Arbeitsprogramm 2024

Gremium: Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Bayern
Beschlussdatum: 27.10.2023
Tagesordnungspunkt: TOP8 Arbeitsprogramm

1 Die Bayern-kannst-du-gerecht-Kampagne ist vorbei, als GRÜNE JUGEND haben wir in
2 vielen Punkten deutlich gemacht: Ein Weiter-So und einen Rechtsrutsch lehnen wir
3 ab, wir stemmen uns gegen die Politik von gestern. Wir haben neue Mitglieder
4 gewonnen, Erfahrungen in der Kampagnendurchführung gesammelt und den Verband
5 professionalisiert. Auf der Arbeit des vergangenen Jahres wollen wir nun
6 aufbauen.

7 Im kommenden Jahr wollen wir angefangene Wege weitergehen, neue Mitglieder
8 einbinden und unser gewonnenes Wissen und unsere gewonnenen Erfahrungen nutzen.
9 Wir wollen in unseren Kreisverbänden aktiv sein und unseren Neumitgliedern einen
10 Platz anbieten, an dem sie Politik mitgestalten können und wir wollen unser
11 Wissen über Kampagnen einsetzen, um rund um die Europawahl wieder ein starkes
12 Zeichen für linke Politik zu setzen.

13 Bildungsarbeit

14 Wir betrachten Bildungsarbeit als eine der wichtigen Säulen unserer politischen
15 Arbeit und werden auch das kommende Jahr wieder dazu nutzen, unsere Analysen zu
16 schärfen, sprechfähig zu werden und neues zu lernen.

17 Schwerpunkte

18 Als GRÜNE JUGEND werden wir im kommenden Jahr eine starke Europawahlkampagne
19 fahren und deshalb wollen wir uns inhaltlich vorbereiten. Dazu legen wir den
20 Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2024 auf Europa und wollen uns in einer
21 kritischen Analyse mit den Fehlern im System Europäische Union auseinandersetzen

22 Im zweiten Halbjahr wollen wir uns mit Utopien beschäftigen und uns die Frage
23 stellen, wie eine Zukunft aussehen kann, in der wir das gute Leben für alle
24 verwirklichen.

25 Formate

26 Bildungsarbeit muss in vielen verschiedenen Formaten stattfinden. Während wir
27 weiterhin daran arbeiten, die Kreisverbände bei der Umsetzung von Bildungsarbeit
28 vor Ort zu unterstützen, werden wir wieder zwei Landesjugendkongresse mit einem
29 umfangreichen Bildungsangebot vorbereiten.

30 Im Januar wollen wir ein Schwerpunktseminar planen, bei dem wir uns zwei Tage
31 intensiv mit einem Thema auseinandersetzen werden. Für den Sommer planen wir ein
32 mehrtägiges Bildungscamp.

33 Neben mehrtägigen Veranstaltungen auf Landesebene soll es auch dezentrale
34 Angebote geben. Dazu zählen die Vorprogramme zu den Landesjugendkongressen oder
35 Vorlagen für Workshops für ein Offenes Treffen.

36 In der GRÜNEN JUGEND sollen alle Mitglieder Spaß an der Bildungsarbeit haben und
37 etwas neues Lernen können. Deshalb wollen wir, wo möglich, verschiedene

38 Workshop-Formate und verschiedene Workshop-Niveaus anbieten. Dazu wird das
39 Bildungsteam die bisherigen Strukturen evaluieren und weiterentwickeln.

40 Ausbildung von Multiplikator*innen

41 Bildungsarbeit in der GRÜNEN JUGEND Bayern muss über Multiplikator*innen
42 funktionieren, die unsere Analysen in die Breite tragen können. Deshalb wollen
43 wir bis Februar ein Konzept zur Ausbildung von Multiplikator*innen erarbeiten.
44 Ziel ist die inhaltliche und methodische Ausbildung von 15 Menschen, die
45 anschließend Bildungsangebote in Kreisverbänden in Bayern anbieten können.

46 Bereits im kommenden Jahr sollen sie die Bildungsangebote der Grünen Jugend nach
47 Möglichkeit mitgestalten.

48 Antirassismus

49 Für das kommende Jahr wollen wir mit dem Team für Antirassistische Strategien
50 auf den Erfahrungen aus diesem Jahr aufbauen.

51 Die erfolgreiche Vernetzung von migrantisierten Personen am Landesjugendkongress
52 wollen wir fortsetzen und durch zusätzliche Online-Veranstaltungen erweitern.

53 Einen Fokus wollen wir zudem auf die Förderung migrantisierter Mitglieder legen.
54 Aus der Absage des Förderwochenendes im vergangenen Jahr wollen wir lernen und
55 mit dem Team verschiedene Lösungsansätze durchsprechen. Auch eine Kooperation
56 mit anderen Landesverbänden oder eine niedrigschwellige eintägige Veranstaltung
57 wollen wir prüfen.

58 Die Umsetzung der Antirassistischen Strategie, die 2022 auf dem Bundeskongress
59 beschlossen wurde, ist eine gesamtverbandliche Aufgabe. Deshalb wird das Team im
60 kommenden Jahr eine Schulung für Kreisvorstände entwickeln und anbieten, die die
61 Umsetzung auf Kreisebene thematisieren soll. In mehreren Terminen soll diese
62 online stattfinden und so einen Beitrag zur Verbesserung der Verbandskultur
63 leisten.

64 FINTA*-Förderung

65 Mit dem Rechtsruck in unserer Gesellschaft ist es unerlässlich, weiterhin gegen
66 das Patriarchat zu kämpfen und die Diskriminierung gegen Frauen, inter, nicht-
67 binäre, trans und agender Personen (im Folgenden FINTA*) zu stoppen. Hierfür
68 arbeiten wir an der Umsetzung der bundesweiten Geschlechterstrategie und
69 unterstützen die Kreisverbände bei feministischer Bildungsarbeit. Zusätzlich
70 stellen wir auch auf Landesebene sicher, dass der gesamte Verband feministisch
71 weitergebildet wird.

72 Die FINTA* Personen in unserem Verband sollen darüber hinaus eigene Förderungs-
73 und Vernetzungsmöglichkeiten erhalten, die über feministische Bildung
74 hinausgeht. Durch verschiedene Formate wie bspw. ein Bildungsseminar
75 ausschließlich für FINTA* Personen zu einem ausgewählten Schwerpunktthema als
76 auch Vernetzungsangebote auf Veranstaltungen der Landesebene sollen FINTA*
77 Personen die Möglichkeit bekommen, sich thematisch weiterzubilden und durch
78 Erfahrungsaustausch und Gemeinschaftsgefühl in ihrer politischen Arbeit gestärkt
79 werden.

80 Verbandsarbeit

81 Unsere Kampagne hat dazu beigetragen Strukturen zu festigen und neue Strukturen
82 zu etablieren. Unser Verband hat deshalb die Möglichkeit schlagkräftig zu
83 agieren. Gleichzeitig wollen wir unseren Verband weiterentwickeln und an neue
84 Gegebenheiten anpassen.

85 KV-LaVo-Werkstatt

86 Die Kreisvorständevernetzungen haben wir im vergangenen Jahr zu
87 strategischen Orten weiterentwickelt. Die KV-LaVo-Werkstätten sind ein Ort, an
88 dem die strategische Entwicklung unseres Verbandes eine Rolle spielt, ebenso wie
89 die Weiterbildung und Vernetzung. Diese Veranstaltungen wollen wir auch
90 weiterhin in diesem Rahmen nutzen.

91 Kreisverbände

92 Auch in dieser Kampagne haben wir wieder gemerkt: Die Ortsgruppen sind das
93 Herzstück der Grünen Jugend. Nur mit den Kreisverbänden gemeinsam können wir
94 Schlagkraft entwickeln und in die Breite wirken. Deshalb ist es uns auch in den
95 nächsten Monaten wichtig, die Kreisverbände zu unterstützen, wo möglich.

96 Auch in diesem Jahr bieten wir wieder an, Kreisvorstände in ganz Bayern zu
97 eintägigen Klausuren zu besuchen und dabei über den Kreisverband, die Arbeit im
98 Vorstand und über die GRÜNE JUGEND zu sprechen. Dies ist ein weiterer Schritt in
99 unserer Verbandsprofessionalisierung.

100 Im kommenden Jahr wollen wir das Gelernte aus unserer Bayern-kannst-du-gerecht-
101 Kampagne nutzen und in eine schlagkräftige Europawahlkampagne umsetzen. Dazu
102 wollen wir die Kreisverbände unterstützen, die richtigen Folgerungen aus unserer
103 Kampagne zu ziehen und die Handlungsbedarfe umzusetzen.

104 Bei der Unterstützung der Kreisverbände wollen wir uns im kommenden Jahr auf
105 zwei Dinge fokussieren:

- 106 • Zum einen wollen wir die Bildungsarbeit auf Kreisebene weiterentwickeln.
107 Viele Menschen kommen zuerst auf Kreisebene in Kontakt mit der Grünen
108 Jugend. Hier erfahren die meisten Menschen Bildungsarbeit und ihre
109 politischen Wirkungsorte. Damit wir also viele Menschen mitnehmen können,
110 brauchen wir gute Bildungsarbeit vor Ort. Wir wollen unsere Kreisvorstände
111 deshalb in der Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen schulen und so
112 gute Bildungsarbeit in ganz Bayern ermöglichen.
- 113 • Zum anderen wollen wir unseren Fokus auf die Verbandskultur legen. Wir
114 wollen mit unseren Kreisvorständen darüber sprechen, inwiefern es ihre
115 Rolle ist, dafür zu sorgen, dass sich alle willkommen und wohl fühlen und
116 wie sie das schaffen können. Insbesondere die Förderung von
117 migrantisierten Menschen spielt dabei für uns eine Rolle.

118 Die GRÜNE JUGEND braucht alle Kreisverbände, egal ob es vor Ort zwei aktive
119 Mitglieder gibt oder 50. Deshalb wird der Landesvorstand im kommenden Jahr mit
120 den ländlichen Kreisverbänden über Strategien sprechen, die eine Entwicklung der
121 ländlichen Kreisverbände voranbringen. Ziel soll sein, Methoden zu entwickeln,
122 die kleine Kreisverbände direkt umsetzen können und die Menschen vor Ort in
123 ihrer Lebensrealität abholen. Wir wollen hierbei auch schauen, welche Ergebnisse
124 sich auch auf mitgliederschwache städtische Kreisverbände anwenden lassen.

125 Durch regelmäßige Rückmeldungen der Kreisverbände werden erfolgreiche Aktions- &
126 Veranstaltungsformate durch den Landesvorstand gesammelt und den KVs als
127 Inspiration zur Verfügung gestellt. So besteht auch abseits des direkten
128 Austausches bei GJ Bayern-weiten Events die Möglichkeit, voneinander zu lernen
129 und zu profitieren.

130

131

132

133 Für die politische Praxis und den Aufbau linker Mehrheiten wollen wir im
134 kommenden Jahr Potenziale im Bereich des Organizing untersuchen. Wir wollen
135 schauen, welche Schritte für uns sinnvoll und nutzbar sind und diese in
136 verschiedenen Kreisverbänden testen.

137 Teamstrukturen

138 Unsere Teams stellen eine gute Ausbildungs- und Einbringungsmöglichkeit dar,
139 unterstützen den Landesvorstand und ermöglichen den Fokus auf verschiedene
140 Bereiche. Deshalb wollen wir in den kommenden Monaten neue Teams einsetzen, die
141 die alten Teams ablösen. Für dieses Jahr planen wir erneut eine Ausschreibung
142 des Teams für Antirassistische Strategien und des Teams für Frauenförderung und
143 Geschlechterstrategie. Das Bildungsteam werden wir beim Landesjugendkongress
144 2024-1 neu wählen. Im kommenden Jahr werden wir kein Redaktionsteam für den
145 Einleger im Mitglieder magazin „über:morgen“ mehr ausschreiben und wollen die
146 freiwerdenden Kapazitäten für die Einrichtung eines Social-Media-Teams nutzen.

147 Im kommenden Jahr wollen wir bei der Arbeit mit den Teams im speziellen einen
148 Fokus auf Ausbildung und Förderung der Teammitglieder legen.

149 Kommunikation

150 Im kommenden Jahr wollen wir unsere Kommunikationsstrukturen ordnen und
151 effizient gestalten. Es soll eine klare Aufteilung geben, welche Informationen
152 per Mail, welche per Channel und welche über Austauschgruppen verteilt werden.

153 Zwischen Landesvorstand und Kreisvorständen soll es regelmäßige Austauschrunden
154 geben und es sollen amtspezifische Vernetzungsrunden für Sprecher*innen,
155 Schatzmeister*innen und politische Geschäftsführungen eingeführt werden.

156 Awareness

157 Der Awareness-Pool wird bis zum Jahreswechsel 2023/2024 ausgebildet und nimmt
158 anschließend seine Arbeit auf. Durch diesen Schritt wollen wir die Awareness-
159 Arbeit in der GRÜNEN JUGEND Bayern voranbringen und Unterstützung bei allen
160 Veranstaltungen anbieten.

161 Finanzen

162 Als GRÜNE JUGEND Bayern spüren wir die Inflation und die gesunkenen
163 Fördermittel. Daraus folgt, im kommenden Jahr einen großen Fokus auf die
164 Regulation der Einnahmen zu setzen, um eine langfristige Sicherung unserer
165 Formate sichern zu können. Dazu gehören gesamtverbandliche Strategien zur
166 möglichst effizienten Nutzung von vorhandenen Mitteln und der Ermittlung neuer
167 Möglichkeiten, wie eine neue Spendenstrategie und das Erproben von Fundraising
168 bei Verbänden und Unternehmen. Weiterhin sollen die Kreisverbände in ihrer

169 Finanzplanung umfassender unterstützt werden, um Planungen zu ermöglichen und
170 Auskunft über die finanzielle Stärke unseres Verbandes zu erhalten.

171 Das Pat*innen-Programm des Bundesverbands wollen wir konsequent umsetzen.

172 Öffentlichkeits- und Bündnisarbeit

173 Mit unserer Öffentlichkeitsarbeit wollen wir zum einen Themen setzen und den
174 Diskurs mitbestimmen. Zum anderen wollen wir durch eine zielgerichtete Ansprache
175 junge Menschen politisieren und dazu bewegen, sich uns anzuschließen. Deshalb
176 werden wir unsere Öffentlichkeitsarbeit an unseren Zielgruppen ausrichten.

177 In unserem Auftreten stemmen wir uns dem Rechtsruck in Bayern entschieden
178 entgegen und fordern soziale Politik für die Menschen ein.

179 Bündnisarbeit

180 Wir wollen die Grüne Jugend als linken Player in Bayern etablieren. Dazu wollen
181 wir auf Landesebene Bündnisse mitgestalten und selbstverständlich als linke
182 Bündnispartnerin wahrgenommen werden.

183 Dazu wollen wir auch in unseren Kreisverbänden als stabile Bündnispartnerin
184 wahrgenommen werden, auf die sich andere Orgas verlassen können. Dabei wird der
185 Landesvorstand die Kreisvorstände methodisch und strategisch schulen und
186 beratend zur Seite stehen.

187 In Wirfahrenzusammen sehen wir viel Potenzial, da hier Klimabewegung und
188 Arbeiter*innenbewegung zusammengedacht werden. Deshalb wollen wir dieses Bündnis
189 aktiv unterstützen.

190 Social Media Arbeit

191 Durch die Einsetzung eines neuen Teams wollen wir unseren Social-Media-Auftritt
192 professionalisieren. Ziel ist, abwechslungsreiche und inhaltlich starke
193 Öffentlichkeitsarbeit auf verschiedenen Kanälen, wie Tiktok oder Instagram, zu
194 machen. Den Fokus legen wir darauf, die Reichweite zu vergrößern und viele
195 weitere junge Menschen zu erreichen.

196 Das Team wird gemeinsam mit dem Landesvorstand eine Schulung für die Social
197 Media-Arbeit auf Kreisebene vorbereiten.

198 Pressearbeit

199 Die während der Kampagne gewonnene Presseaufmerksamkeit wollen wir im nächsten
200 Jahr aufrechterhalten. Dadurch wollen wir in der Öffentlichkeit gezielt unsere
201 Positionen vertreten und in den politischen Diskurs in Bayern eingreifen.

202 Europawahl-Kampagne

203 Im kommenden Jahr finden die Wahlen zum Europa-Parlament statt und diese werden
204 wir als GRÜNE JUGEND mit einer eigenen Kampagne begleiten. Wir orientieren uns
205 dabei an den strategischen Leitlinien, die der Bundesverband vorgibt und wenden
206 diese auf Bayern an. Die Europakampagne wird vor allem von den Kreisverbänden
207 getragen, der Landesvorstand übernimmt dadurch eine unterstützende Rolle und
208 steht den Kreisvorständen bei Fragen und Aktionen zur Hilfe. Dabei bilden wir
209 die vom Bundesverband ausgebildeten Trainer*innen ein.

210 Neben Aktionen wollen wir auch einen Fokus auf Bildungsarbeit legen. Wir wollen
211 unsere Analysen schärfen und dabei auch kritisch auf die EU schauen.

212 Nach der Bayern-kannst-du-gerecht-Kampagne haben wir nun viele erfahrene
213 Mitglieder im Verband, die mit Kampagnendurchführung vertraut sind. Das wollen
214 wir nutzen, um tolle Aktionen auf die Beine zu stellen und Sichtbarkeit zu
215 schaffen. Gleichzeitig wollen wir dafür sorgen, dass die Erfahrungen auch an
216 neue Mitglieder weitergegeben werden und so unsere Kampagnenfähigkeit stetig
217 ausbauen.